

BERNARD BOLZANO - GESAMTAUSGABE
HERAUSGEGEBEN VON EDGAR MORSCHER
BEGRÜNDET VON JAN BERG, FRIEDRICH KAMBARTEL,
JAROMÍR LOUŽIL, BOB VAN ROOTSELAAR UND EDUARD WINTER

REIHE III
BRIEFWECHSEL

BAND 2
FÜNFTER TEIL
BOLZANOS BRIEFE AN MICHAEL JOSEF FESL
1846–1848

BERNARD BOLZANO

BRIEFE AN
MICHAEL JOSEF FESL
1846 – 1848

HERAUSGEGEBEN
VON
OTTO NEUMAIER

FROMMANN-HOLZBOOG VERLAG · ECKHART HOLZBOOG
STUTTGART-BAD CANNSTATT 2023

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.
ISBN: 978-3-7728-2946-8

© frommann-holzboog Verlag e. K. · Eckhart Holzboog

Stuttgart-Bad Cannstatt 2023

www.frommann-holzboog.de

Satz: Otto Neumaier

Gesamtherstellung: Memminger MedienCentrum

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Für

Edgar Morscher
(23. Jänner 1941 – 16. Juni 2023)

in dankbarer Erinnerung
und fortwährender Verbundenheit

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Bolzanos Briefe an Michael Josef Fesl, 1846–1848	9
Verzeichnis der Briefe Bolzanos und Fesls	309
Bibliographie	313
Register der in den Briefen besprochenen Werke Bolzanos	329
Personenregister	331
Sachregister	345

VORWORT

Mit dem vorliegenden Band wird nicht nur die Edition der Briefe Bolzanos an seinen »theuersten Freund« Michael Josef Fesl abgeschlossen, sondern zugleich auch der letzte von insgesamt 15 Bänden veröffentlicht, welche die überlieferten Briefe Bolzanos aus den Jahren 1801 bis 1848 sowie zum Teil auch die Schreiben seiner Korrespondenten enthalten. Die Anzahl der Briefe, die im Fesl-Nachlaß des Literaturarchivs im Prager Nationalmuseum der Literatur aufbewahrt werden, ist mit 367 zwar geringer als jene, die Bolzano an seinen Bruder Johann geschrieben hat¹, doch ist die Korrespondenz mit Fesl bei Weitem die umfangreichste unter all seinen Briefwechseln.²

In den Jahren 1846 bis 1848, aus denen die hier vorgelegten Briefe stammen, erlitt Bolzano einige Anfälle von »Bluthusten«³; auch beklagte er in seinem letzten Lebensjahr mehrfach die Abnahme seiner Kräfte.⁴ Aus diesem Grund verlegte er sich darauf, die von ihm gelesenen Bücher mit Anmerkungen zu versehen, auf deren Grundlage seine Freunde Besprechungen schreiben sollten.⁵ Dennoch war Bolzano alles andere als untätig, wiewohl er seine Kräfte auf bestimmte Vorhaben konzentrierte. So veröffentlichte er 1847 neben einer Biographie des Arztes Vincenz Julius von Krombholz und einem (zweiten) Aufsatz über Christian Dopplers wissenschaftliche Leistungen insbesondere zwei Schrif-

¹ In BGA 3.1 wurden insgesamt 542 Schreiben Bolzanos an seinen Bruder (samt dessen notizhaften Antworten) veröffentlicht.

² Aus diesem Grund werden ja in die BGA (deren Teilband 3.2/1 noch den Briefwechsel der Jahre 1815–1827 enthält) von den Jahren 1831–1848 nur noch die Briefe Bolzanos an Fesl aufgenommen, während von Fesls Briefen aus diesem Zeitraum insgesamt fünf Bände in den »Beiträgen zur Bolzano-Forschung« erscheinen.

³ Vgl. etwa seine Briefe vom 27. November 1846, 26. Oktober 1847 und 20. Jänner 1848, unten S. 103, [335]r, Z. 13ff., S. 193, [358]r, Z. 3ff., und S. 219, [367^a]r, Z. 3–8, ebenso aber Anton Wißhaupts Brief vom 19. Dezember 1848, unten S. 307, [393]r, Z. 9–22.

⁴ Vgl. Bolzanos Briefe vom 26. Februar, 10. Juli, 29. August und 7. September 1848, unten S. 231, [370]r, Z. 43, bis [370]v, Z. 9, S. 276, [383]v, Z. 20–25, S. 281, [385^a]v, Z. 20–26, und S. 285, [386^a]r, Z. 38–42.

⁵ Vgl. dazu Bolzanos »Verzeichniß der mit Randgloßen versehenen Bücher« in Berg & Morscher & Schenkel(0.1), S. 211–214.

ten über sozialetische Fragen, nämlich *Über die Wohlthätigkeit und Vorschläge zur Behebung des unter einem beträchtlichen Theile der Bewohner Prags dermal um sich greifenden Nothstandes*. Zudem arbeitete er aber auch intensiv an zwei Werken, die erst nach seinem Tod erschienen, nämlich den *Paradoxien des Unendlichen* und dem Aufsatz »Über die Eintheilung der schönen Künste«.

Die Entstehung dieser Werke ist in Bolzanos Briefen ebenso dokumentiert wie so mancher ihrer inhaltlichen Aspekte. Zudem kommen aber auch Schriften zur Sprache, die – wie das sog. *Kurzgefaßte Lehrbuch der Religionswissenschaft* oder das Buch *Von dem besten Staate* – schon früher entstanden waren, aber von Bolzano im Freundeskreis neu zur Diskussion gestellt wurden. Vor allem das letztgenannte Werk gewann im Jahr 1848 vor dem Hintergrund der als »bürgerliche Revolution« bekannten politischen Vorgänge an Aktualität, zu denen Bolzano in seinen Briefen ebenfalls ausführlich Stellung bezieht.

Seinem 1838 aus Vorsicht hinsichtlich der Zensur eingeführten Brauch folgend, verwendet Bolzano auch in den Briefen der Jahre 1846–1848 als Code zur Bezeichnung seiner Schüler und der wichtigsten Orte den jeweils letzten Buchstaben ihrer Namen, also z. B. »[Přihonsk]Y« oder »[Fes]L« bzw. »[Pra]G«⁶; diese Chiffren werden hier auf die eben erwähnte Art aufgelöst. Im Übrigen wird die von Edgar Morscher für seine Edition des Briefwechsels zwischen Bernard Bolzano und Franz Exner (BGA 3.4/1) entwickelte *vereinfachte* Fassung der Richtlinien der Bernard Bolzano-Gesamtausgabe⁷ auch hier angewendet.⁸

Neudorf bei St. Johann ob Hohenburg, im Frühjahr 2023

OTTO NEUMAIER

⁶ Vgl. dazu Bolzanos Brief vom 26. Oktober 1838, BGA 3.2/3, S. 156 f., [163*]r, Z. 32–38. Eine Ausnahme bildet die Bezeichnung von Wien als »K[aiserstadt Wien]«. Andererseits schlug Fesl bereits im Brief vom 8. November 1837 vor, sich auf Vinzenz Fiebrich künftig mit dem Kürzel »V[inzenz]« zu beziehen; vgl. Fesl(25), [37.34]v, Z. 5 f. Beide Konventionen wurden von Bolzano und Fesl nicht konsequent eingehalten.

⁷ Pluralabkürzungen wie »BB.« werden zudem *einfach* als »B.[ücher]« usw. aufgelöst.

⁸ Noch einmal habe ich Grund und Anlaß, Peter Michael Schenkel zu danken, der sich durch seine minutiöse Lektüre und Korrektur der hier vorgelegten Briefe ebenso wie durch viele nützliche Hinweise, die in die Erläuterungen und Kommentare eingeflossen sind, ein wesentliches Verdienst in Bezug darauf erworben hat, was bei dieser Ausgabe gelungen ist. Großen Dank schulde ich auch Wolfgang Künne für seinen scharfen Blick auf die Druckvorlage und für zahllose Informationen, die er mir aus seinem immensen Wissen über das Leben und Werk von Bernard Bolzano hat zukommen lassen. Schließlich danke ich auch Edgar Morscher, Ute Mühlbach, Tomáš Pavlíček, Iva Prokešová, Helmut Pulte, Kurt F. Strasser und Pavel Zahradká für Korrekturen, Informationen und andere Hilfestellungen.

An M.[ichael] [Fes]L.

12. Jan.[uar] 1846. | [312]r

Innigst geliebter Freund! |

Ich muß mich kurz fassen! Allerdings hat auch mir R.[obert]s | Schreiben sehr
 5 gefallen¹; Ihnen aber weiß ich dafür, daß Sie || ihm Mentorsstelle vertreten, u.[nd]
 zu Abfassung jener Abh.[andlung] | veranlaßt², nicht nur persönlichen Dank, son-
 dern auch | um die Menschheit selbst dürften Sie Sich durch Ihre Be-|mühungen
 für ihn ein eigenes Verdienst erwerben. | In Hinsicht meines Benehmens gegen
 10 Sie bleibt es dabei, || daß mir mein eigenes Bewußtseyn vorwirft, ich sei zuwei-
 len allzu hart u.[nd] schonungslos gewesen³; inzwischen⁴ darf ich | zur Steuer⁵ der
 Wahrheit doch auch bemerken, daß ich | ein pa[a]rmal nicht im Ernste schrieb,
 15 was Sie im Ernste | nahmen; so namentlich in einem Blatte, welches Sie einst || von
 mir als Probe meiner Hand für einen mir sehr | verdächtigen Mann verlangten⁶;
 wo ich das Thema über | die Erscheinung meiner Selbstbiogr.[aphie] b[e]sprach,
 u.[nd] die Ab-|sicht hatte, Ihnen einen Beweis, daß Sie gewiß nicht An-|theil an
 20 ihrer Herausgabe hätten, in die Hände zu spie-||len. So auch sonst etlichemal,
 wenn ich besorgte, daß | unser Briefwechsel aufgefangen werden könnte. |

Was aber gewiß Tadel an meinem Diogenes⁷ ver-|dient, ist der Eigensinn, daß
 25 er einen weitläufigen | Aufsatz, den er im Fluge niederschrieb, entweder ganz ||
 so, wie ihn der Geist ihm eingab, abgedruckt sehen | oder ganz bei Seite legen will.
 So mit dem **prolog**.[us] | **galeat**.[us]⁸, den unser gute [Zimmerman]N. gewiß nur

¹ Vgl. dazu Fesls Brief vom 6. Jänner 1846, Fesl(28), [46.01^a]r, Z. 3–6.

² Es geht um R.Zimmermann(2); vgl. dazu ebd., Z. 6–15. Der relevante Passus ist im Manuskript (wohl von Bolzano) mit Bleistift unterstrichen.

³ Vgl. dazu ebd., [46.01^a]v, Z. 7–37.

⁴ Hier im Sinne von »indessen«, »freilich« oder »dessen ungeachtet« gebraucht; vgl. dazu Adelung(1), Bd. 2, Sp. 1391.

⁵ Hier im nicht mehr üblichen Sinne von »Schutz« gebraucht; vgl. dazu Adelung(1), Bd. 4, Sp. 361.

⁶ Es geht um ein eigenhändiges Schreiben Bolzanos für den k.k. Kämmerer Heinrich Graf O'Donnell, um das Fesl in seinem Brief vom 18. Jänner 1840 bat; vgl. Fesl(26), [40.03^b]r, Z. 35, bis [40.03^b]v, Z. 12, sowie Bolzanos Brief vom 24. Jänner 1840, BGA 3.2/3, S. 300, [201.1]r, Z. 3–19.

⁷ Zum Vergleich Fesls mit Diogenes (und von sich selbst mit Antisthenes) vgl. Bolzanos Brief an Fesl vom 19. Dezember 1845, BGA 3.2/4, S. 310, [311^a]r, Z. 21–24.

⁸ Lateinisch: »Geharnischte Vorrede«, nämlich zu einer geplanten (aber nicht verwirklichten) 2. Auflage von Bolzano(37).

in einigen Stel-|len u[nd] Worten bemängelt haben wird; was keinen | Grund gab, ihn dem V[er]f.[asser] sofort ganz zu verleiden.⁹ || Allein[,] was höre ich von einer 30 »Flugschrift f.[ür] die Perf.[ectibilität]«, | welche geschrieben werden soll; u.[nd] zu der mein Dio-|genes, wie ich mit Freuden lese, den Versuch zu machen | nicht abgeneigt sei?¹⁰ Eben so freut es mich[,] von [Zimmerman]N. zu | hören, daß er die Feder noch nicht bei Seite gelegt.¹¹ || Daß er mit dem schles.[ischen]^a Engel¹² vor 35 der Hand noch | nichts anzufangen wisse¹³, hat nicht viel zu bedeuten; | ich hoffe, er wird ihn lieber gewinnen, bis ich ihm eini-|ge Briefe von demselben schicke[,] u.[nd] vielleicht kommen | auch meine Antworten dazu, aus denen er dann || 40 [312]v ohne Mühe wird entnehmen können, wie ohnge-||fähr die Rec.[ension] einzurichten wäre. Ich hätte auch | schon wieder eine recht interessante Novität: *Kuhns* | Einl.[eitung] in die kath.[olische] Dogm.[atik] (Tüb.[ingen] 1846)¹⁴[,] mit Noten versehen, | u.[nd] würde sie Euch, wenn ich erst die Erlaubniß hätte, u.[nd] || hof- 5 fen kann, daß es Erfolg hat, zusenden. Einige | solcher Rec.[ensionen] zusammen könnten selbständig erscheinen. | Mit der kleinen Schrift (2–3 B.[ogen]) gegen Feuerbach soll-|te man aber nicht lange zögern.¹⁵ Es sind bisher nicht | mehr als 10 die drei Hefte, die Ihr schon habt, erschienen; || ein vermeintlich 4. Heft (die Bestimmu[n]g des M[ensc]h.[en]) ist nur | ein besonderer Titel, welchen der¹⁶ 2^{te} führt. |

Auch [Přihonsk]Y, der mir am Silv[e]st.[er]ab.[end] schrieb, hat sich in diesem | Winter bisher noch ziemlich wohl befunden. Mit Ihren | Reiseprojecten

^a Bolzano schreibt aus Versehen »schleß.[ischen]«.

⁹ Vgl. dazu Fesls Brief vom 6. Jänner 1846, Fesl(28), [46.01^a]v, Z. 33–38.

¹⁰ Vgl. ebd., Z. 38ff. Es geht um eine »Flugschrift« zur Verteidigung von Bolzano(37).

¹¹ Vgl. dazu ebd., [46.01^a]v, Z. 40, bis [46.01^b]r, Z. 5.

¹² Gemeint ist Badenfeld(1). Das Buch wird von Berg & Morscher & Müller(1), S. 321, unter Silesius(1) angeführt, da es – wohl in Anspielung an »Angelus Silesius« – unter dem Pseudonym »E. Silesius« erschienen ist. Das Buch war in Bolzanos Bibliothek und wurde von ihm ausführlich annotiert und kommentiert; vgl. Berg & Morscher & Schenkel(1), S. 53f.

¹³ Vgl. dazu Fesls Brief vom 6. Jänner 1846, Fesl(28), [46.01^b]r, Z. 5–10.

¹⁴ Kuhn(1). Das Buch war in Bolzanos Bibliothek und wurde von ihm ausführlich annotiert und kommentiert; vgl. Berg & Morscher & Schenkel(1), S. 236f.

¹⁵ Gemeint ist F. Feuerbach(1). Von den drei erschienenen Heften war nur das zweite in Bolzanos Bibliothek; vgl. Berg & Morscher & Schenkel(1), S. 140. In Bolzanos Verzeichnis seiner Bibliotheksbestände steht dazu am Rand der Vermerk »Bei H[er]rn. Dr[.] Fesl«; vgl. Berg & Morscher & Schenkel(0.1), S. 82. Zum Plan einer Schrift über dieses Werk vgl. Bolzanos Brief vom 7. Oktober 1845, BGA 3.2/4, S. 287, [305]v, Z. 6–13.

¹⁶ Bolzano gebraucht hier den Ausdruck »Heft« in der um 1800 »junge[n] bedeutung [...] zusammengeheftetes papier« mit dem maskulinen Genus; vgl. dazu Grimm & Grimm(1), Bd. 10, Sp. 766.

15 machen Sie mir nur den Mund wäs-||sern.¹⁷ *Es gänge, gänge wohl, aber es geht nicht!* heißt es | da immer. |

Jetzt noch von etwas, das geht! Ich höre viel reden | von einer Wuth¹⁸ zu neuen Studienplänen, die nun auch | schon die techn.[ischen] u.[nd] Realschulen
20 ergreift.¹⁹ Da braucht Ihr || Planmacher doch Commilitonen; da solltet Ihr, denke | ich, auch unsern D.[oppler] Euch hinrufen können. War er | ja doch schon bei dem Comité in Prag f.[ür] d.[en] hies.[igen] techn.[ischen] | Lehrplan der wichtigste Mitarbeiter, war selbst | durch viele Jahre wie an d.[er] Realschule so an
25 der || Technik Professor u.[nd] ist somit auf das Vertrauteste | mit allen Details bekannt; gewiß der geeignet-|ste Mann, der aus den Provinzen berufen wer-|den könnte. Uiberdieß ist ihm nicht nur Precht²⁰ sehr | gut u.[nd] mehre andere Männer vom Fache, sondern || auch Hallaschka²¹ u.[nd] andre Hochgestellte sind ihm
30 in Huld | zugethan. Also brauchte es vielleicht nur eines Wor-|tes zu rechter Zeit v.[on] E.[xner] o[der] [Zimmerman]N.²² bei Pillersdorf²³ o[der] ei-|ner andern Person, u.[nd] käme D.[oppler] erst in solcher | Qualität²⁴ nach W.[ien], dann
35 wäre[,] glaube ich[,] gewonnen, || dann würde er wohl auch gewiß als Director | bei dem oder jenem erst zu errichtenden Institute | verwendet werden. Also schüren Sie, da Sie | mir Selbst gestehen, das sei etwas, was Sie gut treffen.²⁵ |
40 Also mit Gott! – ||

Ihr B.

¹⁷ Fesl überlegte, mit der Eisenbahn nach Prag zu fahren; vgl. dazu den Brief vom 6. Jänner 1846, Fesl(28), [46.01^b]r, Z. 24–33.

¹⁸ Hier im Sinne von »heftige Leidenschaft« gebraucht; vgl. dazu Adelung(1), Bd.4, Sp.1637.

¹⁹ Vgl. dazu etwa Fesls Brief vom 6. September 1845, Fesl(27), [45.15^b]v, Z. 13ff.

²⁰ Gemeint ist der Physiker und Industrietechniker Johann Josef Precht, der seit 1814 als Direktor des neu errichteten k. k. Polytechnischen Instituts in Wien wirkte.

²¹ Der Piarist und Naturforscher Franz Hallaschka war als Präses der Kommission für die Reform der philosophischen Studien tätig.

²² Franz Serafin Exner und Johann August Zimmermann waren Mitglieder der Kommission für die Reform der philosophischen Studien.

²³ Der Politiker Franz von Pillersdorf, der ab 1832 in der Vereinigten Hofkanzlei wirkte, gilt als liberaler, zugleich aber staatsreuer höherer Beamter des Vormärz.

²⁴ Hier im Sinne von »Ansehen« oder »Referenzen« gebraucht; vgl. dazu Grimm & Grimm(1), Bd. 13, Sp. 2308.

²⁵ Vgl. dazu Fesls Brief vom 6. Jänner 1846, Fesl(28), [46.01^a]r, Z. 17–23.

Ich sollte freilich warten, bis Ihr faulen | Leute erst wieder geschrieben; aber das
könn-|te bald so lange dauern, bis mir die Finger – || zu steif geworden sind zum 5
Schreiben. Und | doch wollte ich wetten, daß dann erst wenigstens | R.[obert]
bedauern wird, mir nicht mit jeder um-|gehenden Post ein Duzend Fragen zur
Beantwortung | zugesandt zu haben. Ich will denn also schreiben, || weil ich das 10
eben noch vermag, u.[nd] mir ein Stoff dazu | vorliegt. |

Den Aufsatz »über Hegels Ansicht v.[on] d.[er] Gesch.[ichte]«²⁶ – habe ich |
wirklich u.[nd] in der eigenen Reinschrift gefunden, ließ | mir ihn (R.[obert]
mag rathen, durch wen?) vorlesen²⁷, u.[nd] es || will mir bedünken, daß er wohl 15
einer der gerathen-|sten seyn dürfte. Das macht mir Muth, den von Ih-|nen, mein
Geliebtester! neulich gemachten Vorschlag | zu einer Herausgabe desselben in
Gesellschaft mit | einigen anderen Aufsätzen u.[nd] Recensionen²⁸ wie-||der auf- 20
zugreifen; vorausgesetzt, daß man einen | Verleger dafür zu finden hoffen kann.
Der eben er-|wähnte Aufs.[atz], der über den Begriff d.[er] Phil[o]s[o]phie²⁹ (den
ich je-|doch jedenfalls noch etwas vervollständigen müßte, | u.[nd] der am Schick-
lichsten das Buch eröffnen würde); || sodann der Aufs.[atz] über d.[en] Hegel- 25
schen Waidpruch³⁰, daß | alles Wirkliche vernünftig sei³¹ (von dem ein Gleiches |
gilt)[,] dann einige andere kürzere Aufsätze, die ich a.[us] | meinen Papieren her-
ausfinden oder wohl schn[e]ll | genug niederschreiben könnte[,] z. B. über den
Begriff || des Eigenth.[ums]³², üb.[er] d.[en] Begriff des *Wissens* (eine *Berichti-* 30
gung dessen, was in d.[er] Log.[ik]³³ darüber gesagt wird)³⁴, | über ein Wort Lessings,

²⁶ Erschienen 1851 in Bolzano(51), S. 23–52. Vgl. dazu ebd., [46.01^b]r, Z. 32–35.

²⁷ Gemeint ist Caroline Lieblein, geb. Řehoř (1792–1871), die Bolzano als ehemalige Schülerin bezeichnete, da er sie ebenso unterrichtete wie seine Geschwister Franziska und Peter, und die sich nach dem Tod von Anna Hoffmann um ihn kümmerte. Von ihr ließ sich Bolzano auch die vier Erbauungsreden über den Mißbrauch der Religion vorlesen, die 1851 in Bolzano(51), S. 79–126, erschienen sind; vgl. dazu seinen Brief vom 19. Dezember 1845, BGA 3.2/4, S. 312, [311^b]r, Z. 11–19.

²⁸ Vgl. dazu Fesls Brief vom 6. Jänner 1846, Fesl(28), [46.01^b]r, Z. 40, bis [46.01^b]v, Z. 2.

²⁹ Bolzano(46), erschienen 1849.

³⁰ Als Waidpruch wird eine alte Redensart von Jägern bezeichnet.

³¹ Erschienen 1851 in Bolzano(51), S. 1–22.

³² Bolzano(88), 1975 in Bolzano(86.2), S. 149–153, erschienen.

³³ Gemeint ist die *Wissenschaftslehre*, d. h. Bolzano(19).

³⁴ Vermutlich die »Verbesserungen und Zusätze zur Logik«, die 1978 in Bolzano(94.4), S. 53–184, bes. S. 65 ff. und 128 ff., erschienen sind.

die Recensenten betreffend³⁵ | (das R[ober]t. gelesen), über Büchernachdruck, ..
 35 dann einige | Recensionen, zu deren Ausarbeitung mir vielleicht || doch unser
 [Zimmerman]N. oder [Fes]L. behülflich seyn dürfte; wie über | Kuhns Einl.[ei-
 tung] in die kath.[olische] Dogm.[atik], die ich erst kürzlich mit | d.[em] Bleistifte
 in d.[er] Hand gelesen – könnten zu einem || mäßigen Bändchen hinreichen. [313.1]v
 Vielleicht könn-|ten auch ältere u.[nd] schon lange niedergeschriebene | Aufsätze
 wie über »Broughams Gott«³⁶; »Romangs Det.[erminismus] | u.[nd] Indet.[ermi-
 5 nismus]«³⁷, – aufgenommen werden, wiefern nicht || zu besorgen, daß das In-
 teresse f.[ür] diese Schriften schon | erloschen sei. Den Titel mag [Fes]L o[der]
 [Zimmerman]N vorschlagen; | oder wem sonst ein guter Gedanke zu Gebote
 stehet, | wie namentlich auch R[ober]t. – Nur solche Aufsätze wür-|den in diese
 10 Schrift (der im günstigen Falle ein 2. u[nd] 3. || B.[and] nachfolgen könnte) aufge-
 nommen, die nicht selbststän-|dig ans Licht treten können, u.[nd] von denen wir
 noch | weniger hoffen können, daß eine Zeitschrift sie auf-|nehmen würde. Hin-
 sichtlich der 4 Exh.[orten] üb[er] d.[en] Mißbr.[auch] d.[er] | R.[eligion] bleibt es
 15 also bei dem, was ich erst neulich gesagt³⁸; || eben so hinsichtlich der »Betrach-
 tungen üb[er] d.[ie] W.[ahrheit] u.[nd] G.[öttlichkeit] des | Chr.[istentums]«³⁹,
 von denen ich jedoch bemerken muß, daß ich – als | ich sie eben heut zu Gesichte
 bekam, – höchst unzufrieden | mit ihrer Form bin. Ich frage, ob Ihr nicht auch der
 20 Mei-|nung seid, das *Ich* darin müsse überall weggestrichen, || u.[nd] allenfalls mit
 Wir vertauschet werden? Das wäre | nun freilich eine sehr leichte Abänderung;
 aber ich | fand auch so manches Andere, worauf meine Blicke | fielen, ziemlich
 ungeschickt; wie gleich den Anfang, wo | man so recht mit der Thüre ins Haus
 25 fällt! Ich sehe wohl || ein, daß alle diese Verbesserungen an sich nicht schwierig |
 seien: aber sie kosten doch Zeit u.[nd] Mühe. Wer nun aus | meinen Freunden wird

^b In der Handschrift steht »X.«, Bolzano verwendet dabei (wie auch an vielen anderen Stellen) den Buchstaben »X« als »Chrismon«, d. h. als eine seit dem Mittelalter übliche Abkürzung für den Namen »Christus«; dementsprechend wird die Abkürzung hier wie auch sonst als »Chr.[istentum]« aufgelöst.

³⁵ Vermutlich ist Lessings 1799 postum erschienener Text »Der Rezensent braucht nicht besser machen zu können, was er tadelt« gemeint; vgl. dazu G. E. Lessing(1), Bd. 5, S. 331ff. Ein relevanter Text Bolzanos ist indes in seinen Manuskripten zur Ästhetik nicht enthalten.

³⁶ Brougham(1). Das Buch war in Bolzanos Bibliothek; vgl. Berg & Morscher & Schenkel(1), S. 90. Bolzanos Bemerkungen dazu finden sich in Bolzano(9a), S. 423–426.

³⁷ Romang(0.2). Das Buch war in Bolzanos Bibliothek; vgl. Berg & Morscher & Schenkel(1), S. 324f. Bolzanos Bemerkungen dazu sind erschienen in Bolzano(94.2), S. 15–32. Ein von Fesl geplantes Buch *Romang und Bolzano über Willensfreiheit und Determinismus* mit Auszügen aus diesem Buch und aus Bolzano(9) wurde nicht fertiggestellt.

³⁸ Vgl. dazu Bolzanos Brief vom 19. Dezember 1845, BGA 3.2/4, S. 312, [311^b]r, Z. 11–19.

³⁹ Erschienen 1849 als Bolzano(45), herausgegeben von František Příhonský.

sich dazu herbeilassen wollen? | [Fes]L? Das wäre prächtig! u.[nd] alsbald sollte
 er die ihm | noch fehlenden §§⁴⁰, ja auch ein paar wichtigere Verbesserun-||gen 30
 obendrein erhalten, wie z. B. die in der ganzen | Schrift (u.[nd,] wie ich glaube[,]
 auch in der R[eligions]w[issenschaft]⁴¹) mit Stillschwei-|gen übergangene Lehre
 v.[on] d.[er] Rechtfertigung, eine | Lücke, auf die mich jüngst unser [Prähonsk]Y
 aufmerksam | machte, weil auch er meint, daß diese Betrachtungen || jetzt her- 35
 ausgegeben werden sollten. |

Silesius⁴² schickte mir gestern auf mein Verlangen eine Abschr[ift] | meines
 [313.2]r Briefes an ihn⁴³, v.[on] dem er wünschte, daß eine in diesem Gei-|ste verfaßte Re-
 c.[ension] s.[eines] B.[uches] erschiene. Wenn ich nun diese Abschrift | beiliegend
 mittheile, wird es auch jetzt noch eine schwierige || Sache seyn, eine solche Re-
 c.[ension], etwa für die öst[e]r.[reichischen] | Bl.[ätter]⁴⁴ zu schreiben? Wüßt' ich,
 daß R.[obert] sein Rig.[orosum] schon | vorüber habe, ich bäte ihn selbst darum,
 u.[nd] nicht nur | um dieß, sondern ich bäte ihn auch[, den Herausg.[eber] die-
 ser || Bl.[ätter] zu fragen, ob es nicht möglich wäre, durch eine | schnell gelieferte 5
 Rec.[ension] meines Begriffes v.[om] Sch.[ö]nen der | äußerst ungünstigen, an der
 F.[icker] arbeiten soll⁴⁵, noch | zuvorkommen? Doch das ist wohl nicht möglich,
 u.[nd] | so wolle er nur, bis er einst freie Hände bekommt, || sorgen, daß wir nicht 10
 überall **post festum**⁴⁶ anlangen. | Aus welchem Grunde Ihr Drobisch für den
 V[e]rf.[asser] d.[er] | Rec.[ension] im Rep.[ertorium]⁴⁷ haltet, hab ich noch immer
 nicht erfahren. | So eben ist Krombh.[olz]ens Biogr.[aphie]⁴⁸ aus der Druckerei
 hervor-|gegangen; der Dech.[ant] v.[on] Leip[pe]⁴⁹ hat zu den 300 Ex.[emplaren],

⁴⁰ Vgl. dazu Fesls Brief vom 12./13. Dezember 1845, Fesl(27), [45.19^b]r, Z. 26–44.

⁴¹ Bolzano(16).

⁴² Gemeint ist Eduard von Badenfeld.

⁴³ Gemeint ist Bolzanos Brief an Badenfeld vom 3. November 1845; vgl. BGA 3.5/2, S. 78–85, [26].

⁴⁴ Gemeint sind die von Adolf Schmidl herausgegebenen *Österreichischen Blätter für Literatur und Kunst*, die 1844–1848 sowie (als Beilage zur *Wiener Zeitung*) 1853–1857 erschienen.

⁴⁵ Ficker(1) über Bolzano(35). Die von kritischen Bemerkungen am Schluß abgesehen im Wesentlichen wohlmeinende Besprechung erschien in Nr. 48 der *Österreichischen Blätter* vom 21. April 1846.

⁴⁶ Lateinische Wendung: »im Nachhinein« bzw. zu einem Zeitpunkt, da etwas zu spät ist.

⁴⁷ Bolzano täuscht sich hier: Robert Zimmermann hielt Moritz Wilhelm Drobisch nicht für den Verfasser der in Gersdorfs *Leipziger Repertorium* erschienenen Rezension von Bolzano(37), also Anonyma(1845/1), sondern für den der Rezension in der *Literarischen Zeitung*, d. h. Anonyma(1845/2). Vgl. Fesls Brief vom 17. Oktober 1845, Fesl(27), [45.17]r, Z. 27–32.

⁴⁸ Bolzano(38) bzw. (38a); als Erscheinungsjahr wird auf dem Titelblatt 1845 angegeben.

⁴⁹ Gemeint ist Bolzanos Schüler Anton Krombholz, der mit dem Arzt Vinzenz Julius von Krombholz wohl verwandt war. Die Stadt Leipa (tschech. Česká Lípa) liegt gut 30 km nördlich von Leitmeritz (Litoměřice).

15 die er von || mir erhält[,] noch 3000 auf eigene Kosten abdrucken lassen, | um
durch den Verschleiß⁵⁰ derselben einen Lehrgehülfen in | Politz⁵¹ zu stiften. Woll-
ten Sie nicht die Güte haben, die An-|zeige dieser Schrift etwa in folgender Weise
20 in die W.[iener] | Zeit.[ung] zu besorgen? ||

»Krombholz, **Dr.** Vincenz Julius Edler v.[on], nach seinem || Leben u[nd] Wir- [312.2]v
ken, geschildert v.[on] **Dr.** B.[ernard] B.[olzano.] (Aus den | Abh.[andlungen]
d.[er] k.[öniglich] böhm.[ischen] Gesellsch.[aft] d.[er] W.[issenschaften,] N.[eue]
Folge[.], B[an]d 4, be-|sonders abgedruckt. 4.^o (6 $\frac{1}{2}$ B.[ogen])) Prag, 1846. | In Com-
5 mission bei – (das weiß ich noch nicht!) ||

Mit dem Portrait – – – – – 40 x.[Kreuzer] |

Ohne dasselbe – – – – – 30 x.[Kreuzer] |

Der reine Ertrag ist zur Stiftung eines Lehrge-|hülfens an der Schule zu Politz,
10 dem Geburtsorte des | Verewigten[,] bestimmt.« – ||

Noch Eins! Ich habe jüngst Führichs Selbstbiographie⁵² | in Klars Almanach⁵³
mit großem Interesse u.[nd] nicht ohne | Erbauung gelesen. Dieß veranlaßt mich
zu fragen, ob | Kl.[ar] das bewußte Portrait v.[on] Ihnen schon erhalten, u.[nd] |
15 es im Ernste meint?⁵⁴ Dann sollten Sie durchaus nicht || anstehen, ihm das
Gewünschte zu leisten. Aber auch davon | abgesehen, sollten Sie die verlangte
Selbstb.[iographie] entwerfen, | weil wir doch jedenfalls einen anderwärtigen Ge-
brauch | von ihr machen könnten u.[nd] sollten. Lassen Sie Sich also | von dieser
20 Arbeit durch keine andere abhalten. ||

Und noch Eins! Den ersten B[an]d des corrigirten Ex.[emplars] d.[er] R[eli-
gions]w.[issenschaft] wünschte | ich gelegentlich zurück, um noch Manches
zuzusetzen u.[nd] allmählich^c | vielleicht das Ganze z.[um] Gebrauch nach
mei.[nem] Tode zu vollenden. Gott schütze | Euch!

^c Nach »allmäh« ist der Rest des Wortes von einem Tintenkleckes verdeckt, die Endung also dem Sinn entsprechend erschlossen.

⁵⁰ Der Ausdruck ›Verschleiß‹ bedeutet im Oberdeutschen den Vertrieb bzw. Verkauf einer Ware; vgl. Adelung(1), Bd. 4, Sp. 1122f.

⁵¹ Gemeint ist die Gemeinde Oberpoltitz (tschech. Horní Police), die im Kreis Böhmisches-Leipa (Česká Lípa) in der Region Reichenberg (Liberec) in Nordböhmen liegt.

⁵² Führich(1).

⁵³ Gemeint ist das von Paul Aloys Klar von 1842 bis 1860 herausgegebene Jahrbuch *Libussa*.

⁵⁴ Klar veranlaßte 1845 ein Porträt Fesls durch den Wiener Maler Joseph Binder, von dem ein Stahlstich zusammen mit Fesls Autobiographie im Jahrbuch *Libussa* erscheinen sollte; vgl. dazu Fesls Brief vom 7. November 1845, Fesl(27), [45.18^b]v, Z. 40–45. Zu Binders Fesl-Bildnis vgl. Sršeň(3), S. 127, sowie S. 221, Nr. II.19b.

Innigst geliebter Freund! |

Da ich erst vorgestern geschrieben, habe ich | bei Gelegenheit dieser Sendung
dreier Ex.[emplare] || von Kr.[ombholzens] Biogr.[aphie], deren Eines Ihnen, 5
Eines H[er]rn | [Zimmerman]N. u[nd] Eines H[er]rn. Ex.[ner] bestimmt ist, nur
we-|nig mitzutheilen. |

Vornehmlich um Entschuldigung zu bitten, daß | ich Ihr Eigenthum, die Ex-
h.[orten], noch nicht zurückge-||schickt, wie Sie doch selbst schon verlangten.⁵⁵ 10
Náh.[lovský] | hat sie in Händen, u.[nd] macht jetzt eben einen, wie | es scheint[,]
guten Gebrauch von ihnen, darin ich | ihn nicht gleich wieder stören wollte. Na-
ment-|lich drei ders.[elben] (1812. üb.[er] Wohlth.[ätigkeit]) überarbeitet er, || 15
indem er Mehreres Anstößige entfernt, u.[nd] sie in | die Form bloßer Betrach-
tungen, die ohne Namen | des V[er]f.[assers] herausgegeben werden sollen, über-
trägt.⁵⁶ | Das kommt in wenigen Tagen zu Ende, u.[nd] dann | will ich ihm Ihr
Begehren eröffnen. || 20

In des H[er]rn. Silesius schon neulich erwähntem^e Briefe | heißt es am Schluß:
»Dr. Nürnberger trug mir | wiederholt auf, seine achtungsvolle Empfehlung | an
Sie mit dem Beifügen zu melden, er lese | fleißig in der A[th]a[nasi]a, u.[nd] be-
lehre sich *sehr* (sic) dar-||aus. Auch unser brave Kreisarzt, Dr. Chroback[,], | ist 25
mir überaus dankbar, daß ich ihn mit diesem | herrlichen Trostbuche bekannt
gemacht. (Er be-|durfte dessen, denn er verlor auch eine innigst | geliebte Gat-
tin:) und hat sich die A[th]a[nasi]a bereits || bestellt, um sie^f als Eigenthum zu 30
besitzen.« – | (Um Ihnen eine Freude zu machen, laß ich die *Gän-|sefüßchen* bei
diesem Citat bis auf den Anfang | u.[nd] das Ende, wo Sie dergleichen selbst feh-
[l]en zu | lassen nicht anriethen, hinweg!⁵⁷) || 35

^d Rechts neben das Datum schrieb Fesl: »erh.[alten] $\frac{27}{2}$ «.

^e Bolzano schreibt versehentlich »erwähnten«.

^f Bolzano schreibt aus Versehen »sich«.

⁵⁵ Vgl. dazu Fesls Brief vom 12./13. Dezember 1845, Fesl(27), [45.19^a]r, Z. 42, bis [45.19^a]v, Z. 4, sowie Bolzanos Brief vom 19. Dezember 1845, BGA 3.2/4, S. 310, [311^a]r, Z. 11–18.

⁵⁶ Bolzano(39), erschienen 1847.

⁵⁷ Zum Disput über das Setzen von Gänsefüßchen vgl. u. a. Bolzanos Brief vom 13. Dezember 1839, BGA 3.2/3, S. 290, [198^a]v, Z. 10–23, und Fesls Brief vom 25. Dezember 1839 und 3. Jänner 1840, Fesl(26), [39.35^a]r, Z. 17–25, bzw. [40.01^a]v, Z. 2–6.

R[ober]t hat Ihnen vielleicht schon bei gegebenem Anlaß | erzählt, wie ich vor Jahren – nämlich als Sch[e]ll[in]g eben | erst in Berlin debütiren sollte, u.[nd] selbst gestand, | daß ihm zur Lösung des ganzen Welträthsels || nur noch Ein Wort [314]v fehle, – den Wunsch geäu-|ßert, es mögte irgend Einer meiner Freunde den | Spaß sich machen, u.[nd] ein Ex.[emplar] v.[on] d.[en] Uibersichten⁸ | in seine Hände
5 spielen⁵⁸; wo ich denn curios⁵⁹ gewe-||sen wäre, was für einen Eindruck das aus der | Luft gefallene Büchlein, das er vielleicht doch durch-|geblättert haben würde, auf ihn gemacht | hätte. – Auch jetzt noch könnte das Büchlein viel-
10 leicht, wenn auch nicht einen solchen wie damal, || doch irgend einen Effect hervorbringen. Die | Ausführung wäre nicht schwer. Man nimmt ein | Ex.[emplar], schlägt einen Bogen darum, u.[nd] schickt es | durch Buchhändlergelegenheit⁶⁰
15 dem großen | Weltweisen zu, ohne ihn wissen zu lassen, von || wessen Hand es kommt, oder zu welchem Zwecke, | ohne einen Buchstaben dazu zu schreiben, oder[,] | wenn man es lieber will, auch mit einem Zu-|satze, etwa ein paar »Vers-
20 chen« u. [d]gl.[,] versteht | sich[,] nur artigen. Das kann vielleicht R[obert] be-||sorgen? – |

Ich empfehle mich Euerer ferneren Huld | u.[nd] Gewogenheit, Euch aber der Huld Gottes! |

Ihr B.

⁸ An dieser Stelle fügt Bolzano versehentlich ein Komma ein.

⁵⁸ Gemeint ist Bolzano(31), erschienen 1841, im selben Jahr, in dem Schelling auf den vakanten Lehrstuhl Hegels in Berlin berufen wurde.

⁵⁹ Aus dem Französischen stammendes Fremdwort für »neugierig«.

⁶⁰ Damit ist die Möglichkeit gemeint, ein Poststück durch den Verkehr zwischen Buchhandlungen zu befördern; vgl. dazu Adelung(1), Bd. 2, Sp. 529.

[315^a]r An Mentorn.⁶¹

13. Febr.[uar] 1846. |

Innigst geliebter Freund! |

In welches freudige Erstaunen versetzte mich nicht Ihr | l.[iebes] Schreiben v.[om]
 6. d.[ieses Monats] durch die ganz unerwarteten Nach-||richten, welche es mir von 5
 Ihrer u.[nd] Ihres Freundes neu er-|wachter Thätigkeit u.[nd] Arbeitslust erthei-
 let! Also so viel | ist schon geleistet, eh ich noch glaubte, daß man nur ei-|nen
 Anfang gemacht! u.[nd] noch so viel hat man sich vorge-|setzt! 28, sage (wenn es
 kein Schreibfehler ist) 28 Exh.[orten] soll der || nächstens zu erscheinende B[an]d 10
 enthalten! u.[nd] 12 derselben sind | bereits fertig, u.[nd] in jeder Woche beinahe
 wachsen zwei zu!⁶² | Wie beschämen Sie mich, der ich Sie immer ermahnte, | nicht
 wissend, ja nicht im Geringsten nur ahnend, daß | Sie bereits so lange in voller
 Thätigkeit sind. Die Sache || wird um so beschämender für mich, da ich selbst 15
 so ü-|beraus langsam in meinen Leistungen bin, etwa mit | einziger Ausnahme
 des Briefschreibens. Denn, wie | ich sehe, so sind Sie alle in der ganz irrigen Vor-
 stellung, | daß ich[,] in einer ähnlichen Weise, wie Sie, thätig u.[nd] rührig || sei⁶³: 20
 das ist es aber gar nicht. Ich *wünsche* wohl, dieses u[nd] je-|nes noch zu schreiben,
 aber es kommt nicht einmal zu ei-|nem Anfange, um so viel weniger zu Ende.
 Auch nicht | in einer einzigen der zum Drucke bestimmten, vor Jahren | schon
 begonnenen Schriften u.[nd] Schriftchen ist nur eine || Zeile weiter geschrieben 25
 worden. Mit der Umände-|rung der 1.^h Exh.[orte] ist noch kein Anfang gemacht.
 An einen | *Aufsatz über das Schöne f.[ür] die öst[er]r[eichischen] Bl[ätter]*, den
 Sie fertig | glauben⁶⁴, habe ich nie gedacht; u.[nd] begreife nicht einmal, | durch
 welchen Mißverstand meiner Worte Sie auf ei-||nen solchen Gedanken gekom- 30
 men sind. Das müßte ja | nur eine perfide Selbstrecension werden?! – |

^h Bolzano schreibt hier »4.«. Dies ist aber wohl ein Versehen; dem Brief vom 19. Dezember 1845 zufolge bedurfte nämlich nur »die erste einer gewaltigen Abänderung [...], die ich, wo möglich, selbst versuchen will.« Vgl. BGA 3.2/4, S. 312, [311^b]r, Z. 16ff.

⁶¹ Gemeint ist Fesl als Mentor von Robert Zimmermann, für den ein Brief beiliegt.

⁶² Vgl. dazu Fesls Brief vom 6. Februar 1846, Fesl(28), [46.02^a]r, Z. 10–20.

⁶³ Vgl. dazu ebd., [46.02^a]v, Z. 18–39.

⁶⁴ Vgl. ebd., Z. 39–44. Fesls Bitte um Zusendung des Aufsatzes läßt sich freilich auch als Antwort auf Bolzanos Überlegung verstehen, ob Robert Zimmermann eine Rezension von Bolzano(35) für die *Österreichischen Blätter* schreiben könnte; vgl. den Brief vom 2. Februar 1836, oben S. 14, [313.2]r, Z. 2–9.

VERZEICHNIS DER BRIEFE BOLZANOS UND FESLS

[312]	[Prag,] 12. Jänner 1846	[46.01]	[Wien,] 6. Jänner 1846
[313]	Prag, 2. Februar 1846		
[314]	[Prag,] 5. Februar 1846		
		[46.02]	Wien, 6. Februar 1846
[315]	[Prag,] 13. Februar 1846		
[316]	[Prag,] 17. Februar 1846		
		[46.03]*	Wien, 21. Februar 1846 ¹
[317]*	[Prag,] 3. März 1846		
		[46.04]	[Wien,] 5./6. März 1846
[318]	[Prag,] 12. März 1846		
[319]	[Prag,] 4. April 1846		
		[46.05]	Wien, 6. April 1846
[320]	[Prag,] 14. April 1846		
		[46.06]	Wien, 27. April 1846
[321]*	[Prag,] 28. April 1846		
[322]*	[Wien,] 2. Mai 1846		
		[46.07]*	Wien, 19. Mai 1846
[323]*	[Prag,] 25./26. Mai 1846		
		[46.08]*	[Wien,] 2. Juni 1846
[324]*	Prag, 6./7. Juni 1846		
[325]*	Těchobuz, 25. Juni 1846		
		[46.09]*	[Wien,] 6. Juli 1846
[326]*	Těchobuz, 13. Juli 1846		
		[46.10]*	Wien, 29. Juli 1846
[327]*	Těchobuz, 10. August 1846		
		[46.11]	Wien, 16./17. August 1846
[328]	Těchobuz, 20. August 1846		
[329]	Těchobuz, 24. August 1846		
		[46.12]	Wien, 6./7. September 1846
[330]*	Těchobuz, 18. September 1846		
		[46.13]	[Wien,] 27. September 1846
[331]	Prag, 4./5. Oktober 1846		
[332]*	Wosseletz, 13. Oktober 1846		

¹ Die mit einem Sternchen (*) versehenen Nummern bezeichnen Briefe, die in Bolzano(79) nicht abgedruckt bzw. (im Falle Fesls) dort nicht durch eine Synopsis angeführt sind. Fesls Briefe erscheinen in Fesl(28).

BIBLIOGRAPHIE

ADELUNG, Johann Christoph

- (1) *Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der oberdeutschen*. Zweyte, vermehrte und verbesserte Ausgabe. 4 Bde. (Leipzig 1793–1801).

ANONYMA

- (1842/1.2) Wissenschaftliche Nachrichten. Bericht über die wissenschaftlichen Verhandlungen der königl. Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften. Monath Junius 1842. *Wiener Zeitung* 1842 (Wien), Nr. 197 (19. Juli), S. 1477–1478.
- (1845/1) [Besprechung von Bolzano (37).] *Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur* 3 (Leipzig 1845), Bd. 3 [= insges. Bd. 11], H. 35 (29. August), S. 321–328.
- (1845/2) [Besprechung von Bolzano (37).] *Literarische Zeitung* 12 (Berlin 1845), Nr. 77 (27. September), Sp. 1227–1231.
- (1846/0.1) [Besprechung von Bolzano (38a).] *Bohemia* 19 (Prag 1846), Nr. 29 (8. März), *Beilage*, S. [2].
- (1846/1) [Besprechung von Bolzano (37).] *Zeitschrift für Philosophie und katholische Theologie* N. F. 7 (Bonn 1846), H. 4, S. 144–157.
- (1846/10) Kirchliche Rundschau in Ungarn. *Neue Sion. Eine Zeitschrift für katholisches Leben und Wissen* 2 (Augsburg 1846), Nr. 138 (17. November), S. 729–730, Nr. 139 (19. November), S. 737–739, Nr. 140 (21. November), S. 741–742.
- (1846/11) Italien. Rom, 23[.] November. *Allgemeine Zeitung* 1846 (Augsburg), Nr. 335 (1. Dezember), S. 2675–2676.
- (1847/3) Geschichte der Gesellschaft. 1845 und 1846. II. Berichte über die Sections-Versammlungen der königlichen böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften vom Jänner 1845 bis Ende Juni 1846. *Abhandlungen der königlichen böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften*, Fünfte Folge, Bd. 4 (Prag 1847), S. 5–31.
- (1847/4) [Besprechung von Bolzano (38).] *Literarische Zeitung* 14 (Berlin 1847), Nr. 31 (14. April), Sp. 502.
- (1847/6) Zeitfragen. XV. Kirchliche Zustände in Sachsen. *Der Katholik. Religiöse Zeitschrift zur Belehrung und Warnung* 27 (Mainz 1847), Nr. 53 (2. Mai), S. 217–219.
- (1847/7) [Briefliche Mittheilungen. Aus Böhmen.] *Allgemeine Zeitung für Christenthum und Kirche* 2 (Leipzig 1847), Nr. 25, S. 102–103.
- (1851/3) Geschichte der Gesellschaft. 1848, 1849, 1850. II. Berichte über die Sections-Versammlungen [---]. *Abhandlungen der königlichen böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften*. Fünfte Folge, Bd. 6 (Prag 1851), S. 9–56.

ARISTOTELES

- (1) *Metaphysik. Grundtext, Übersetzung und Commentar nebst erläuternden Abhandlungen von Albert Schwegler*. 4 Bde. (Tübingen 1847–1848).

BADENFELD, Eduard von

- (1) *Ein neues Buch von den göttlichen Dingen, oder Die Philosophie eines Weltmanns* (Leipzig 1845).
- (2) *Gedichte*. 2 Bde. (Wien 1846).

BAUMGARTEN, Alexander Gottlieb

- (1) *Metaphysik. Neue, vermehrte Auflage* (Halle 1783).

BEER, Jakob

- (1) [Schreiben als Berichtigung eines Prager Artikels.] *Wiener Kirchenzeitung für Glauben, Wissen, Freiheit und Gesetz in der katholischen Kirche* 1 (Wien 1848), Nr. 50 (25. Juli), S. 198–199.

BENEKE, Friedrich Eduard

- (0.0.4) *Erziehungs- und Unterrichtslehre*. 2 Bde. (Berlin & Posen & Bromberg 1835–1836).
- (1) *System der Metaphysik und Religionsphilosophie, aus den natürlichen Grundverhältnissen des menschlichen Geistes abgeleitet* (Berlin 1840).
- (3) *Lehrbuch der Psychologie als Naturwissenschaft*. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage (Berlin & Posen & Bromberg 1845).
- (4) *Die neue Psychologie. Erläuternde Aufsätze zur zweiten Auflage meines Lehrbuches der Psychologie als Naturwissenschaft* (Berlin & Posen & Bromberg 1845).

BERG, Jan

- (59) Einleitung des Herausgebers. *BGA* 2B.20, S. 7–26.

BERG, Jan, MORSCHER, Edgar, MÜLLER, Anneliese

- (1) *Bolzano-Gesamtbibliographie 1804–1999* (Stuttgart-Bad Cannstatt 2016).

BERG, Jan & MORSCHER, Edgar, SCHENKEL, Peter Michael

- (0.1) *Bernard Bolzanos Bibliothek*, Teil I (Sankt Augustin 2002).
- (1) *Bernard Bolzanos Bibliothek*, Teil II (Sankt Augustin 2002).

BIEDERMANN, Carl

- (1) [Besprechung von Bolzano (19).] *Repertorium der gesamten deutschen Literatur* 15 (Leipzig 1838), S. 534–536.
- (3) *Unsre Gegenwart und Zukunft*. Bd. 1 (Leipzig 1846).

BIOT, Jean Baptiste

- (1) *Lehrbuch der Experimental-Physik oder Erfahrungs-Naturlehre. Zweite Auflage der deutschen Bearbeitung. Mit Hinzufügung der neuern und einheimischen Entdeckungen von Gustav Theodor Fechner*. 4 Bde. (Leipzig 1828–1829; frz. Orig. 1817).

BLODIG, Karl

- (1) [Anzeige von Bolzano (38a).] *Oesterreichische medicinische Wochenschrift als Ergänzungsbild der medicinischen Jahrbücher des k. k. österreichischen Staates* 1846 (Wien), Nr. 48 (28. November), Sp. 1499–1500.

REGISTER DER IN DEN BRIEFEN BESPROCHENEN WERKE UND PROJEKTE BOLZANOS

- Anti-Euklid [Bolzano(80)] 237
- [Antwort auf Exner(2).] [Bolzano(33)] 206
- Aphorismen zur Physik [Bolzano(94.5.1)] 21, 31, 72f., 89, 99, 101, 112, 117, 225, 231, 249, 255
- [»Arten des Schönen«] 21, 72, 89
- Athanasia oder Gründe für die Unsterblichkeit der Seele*, 2. Aufl. [Bolzano(9a)] 16, 28, 43, 100f., 109f., 124, 299
- Begriff des Eigentums [Bolzano(88)] 12, 21
- [»Beiträge zum besseren Verständnisse der philosophischen und theologischen Ansichten Bolzanos«]¹ 38, 40
- Bolzano's Wissenschaftslehre und Religionswissenschaft in einer beurtheilenden Uebersicht* [Bolzano(31)] 17, 40, 110
- Christ. Dopplers neueste Leistungen auf dem Gebiete der physikalischen Apparatenlehre, Akustik, Optik und optischen Astronomie [Bolzano(41)] 100
- Drei philosophische Abhandlungen, welche auch von Nichtphilosophen sehr wohl verstanden werden können, und vier akademische Reden von allgemeinem menschlichen Interesse* [Bolzano(51)] 12f., 18, 21, 38
- Dr. Bolzano und seine Gegner* [Bolzano(26)] 38
- Dr. Vincenz Julius Edler v. Krombholz nach seinem Leben und Wirken [Bolzano(38)] 14ff., 23ff., 29, 33, 35, 42, 48, 55, 63ff., 70f., 74, 132, 214, 239
- Ein paar Bemerkungen über die neue Theorie in Herrn Professor Chr. Doppler's Schrift »Ueber das farbige Licht der Doppelsterne und einiger anderer Gestirne des Himmels« [Bolzano(34)] 100
- [»Erbauungsreden für die akademische Jugend«, 2. Aufl., Bd. 2] 18, 31f., 41, 49, 52ff., 58f., 89f., 94, 97, 125, 127, 257
- Gedanken über die Art, einer Volksnot am schnellsten und sichersten abzuhelpfen [Bolzano(91)] 128
- [»Gespräche über die Unsterblichkeit mit einer Freundin«] 23, 231, 281, 285, 289, 299, 301
- [»Grundriß der Metaphysik nach den Begriffen der Wissenschaftslehre«] 73, 117, 124, 146f., 150, 201, 207, 231, 279, 281, 300

¹ Bolzano und Fesl beziehen sich im Briefwechsel auf diese »Beiträge« mit verschiedenen Titeln, darunter auch »Andronicus, eine Zusammenstellung oder Beiträge zur genaueren Kenntnis und Würdigung der philosophischen und theologischen Ansichten des Verfassers des Handbuchs der Religionswissenschaft« oder »Zur Orientierung in des Professors Bolzano Lehrbuch der Religionswissenschaft«.

PERSONENREGISTER

- Ahrens, Julius Heinrich (1808–1874), deutscher Rechtsphilosoph und Königlich Sächsischer Hofrat 77
- Aloisius von Gonzaga (1568–1591), italienischer Jesuit und Heiliger 213
- Aristoteles (384–322 v. Chr.) 118f.
- Austin, John (1790–1859), englischer Jurist und Rechtsphilosoph 33
- Badenfeld, Eduard von (1800–1860), Schriftsteller und Dichter (Pseud. Eduard Silesius), Verfasser populärphilosophischer Werke im Geiste der Kalobotik 10, 14, 16, 23, 30, 34f., 40, 61, 114
- Baumgarten, Alexander Gottlieb (1714–1762), deutscher Philosoph der Aufklärung und Begründer der Ästhetik als philosophischer Disziplin 119, 143
- Baumgarten, Andreas von (1793–1865), österreichischer Physiker und Staatsmann, ab 1823 Professor für Physik und angewandte Mathematik in Wien 26
- Beer, Jakob (1796–1866), Schüler Bolzanos und dessen erster Nachfolger auf dem Lehrstuhl für Religionswissenschaft in Prag, ab 1840 Hochmeister der Kreuzherren mit dem Roten Stern 188, 236, 277, 279, 288
- Beneke, Friedrich Eduard (1798–1854), zunächst Dozent, nach Hegels Tod (dessen Gegner er war) a. o. Prof. der Philosophie in Berlin 39, 63, 66, 143, 151, 191, 195, 202, 205
- Biedermann, Friedrich Carl (1812–1901), Politiker und Schriftsteller, ab 1838 Professor der Staatswissenschaften in Leipzig 78f., 82
- Binder, Joseph (1805–1863), österreichischer Maler, 1835–1839 Lehrer an der Städelschule in Frankfurt, 1847 Rückkehr nach Wien, wo er als Porträt- und Genremaler sowie als Lehrer an der Akademie der bildenden Künste tätig war 15, 82, 100
- Bolzano, Franziska (1797–1813), Schwester Bolzanos 126, 147
- Bolzano, Johann Baptist (1777–1859), Bruder Bolzanos 78, 143f., 146, 151, 155, 157, 160, 162, 167, 173, 193, 203, 228, 266, 269, 271, 274, 307
- Boos zu Waldeck, Therese von (1810–1873), geb. Győry de Radvány, Frau des Grafen Franz Anton von Boos zu Waldeck und Montfort (1802–1887) 84, 86
- Bossuet, Jacques Bénigne (1627–1704), französischer Bischof und Autor, der einen bedeutenden Beitrag zur Geschichtsphilosophie leistete und als Klassiker der Kanzelredner gilt 49
- Braniß, Christlieb Julius (1792–1873), deutscher Philosoph, Vertreter eines »spekulativ-mystischen Evolutionismus«, ab 1826 Professor an der Universität Breslau 119
- Braumüller, Wilhelm von (1807–1884), Buchhändler und Verleger in Wien, der 1836 als Gesellschafter in die Firma R. von Mösles Wwe. eintrat 25, 29, 46, 64, 134, 137, 165
- Brettschneider, Karl (1798–1879), böhmischer Landesadvokat und Konsistorialrat, der ab dem Studienjahr 1815/16 bei Bolzano studierte und für seinen Schwager Johann August Zimmermann sowie für Fesl Manuskripte von Bolzano abschrieb 188, 297f.
- Brougham, Henry Peter Baron (1778–1868), britischer Jurist und Politiker sowie wissenschaftlicher Schriftsteller 13

SACHREGISTER

- Anschauung** 138, 159, 190, 210
- Ästhetik**
- Allgemein 21, 72, 89, 197
 - Kunst 12f., 107, 114, 121, 199, 206f., 209, 211, 215, 217, 225, 227, 235ff., 255
 - Schönheit 14, 18, 21, 41, 47, 196, 235
- Astronomie** 100, 122, 166, 189, 213, 238, 289
- Aufklärung** 169, 245
- Begriff** 12, 21, 27f., 51, 68, 95, 138, 159, 183, 185, 206, 210, 245
- Bolzanos Begriffe** 12, 14, 21f., 28, 33, 55, 73, 75, 88, 117, 138, 149, 154, 185, 210, 215, 223f., 234, 251, 257, 259, 263, 268, 273, 279
- Bolzanos Erbauungsreden** 16, 52f., 58f., 99, 142, 212f., 215
- Bolzanos Gesundheitszustand** 21, 26, 33, 47f., 67, 71f., 92, 98, 103, 126, 130, 193, 219, 221, 231, 242f., 252, 276, 298, 301f., 307f.
- Bolzanos Portraits** 104, 107, 138, 203, 211, 214f., 217, 221
- Bolzanos Randglossen** 10, 13, 35, 37f., 54, 146, 148f., 155, 161, 185, 195, 203f., 206
- Bolzanos Reisen** 62, 80, 84, 86, 92, 95, 98, 145f., 149, 154, 160, 170f., 174–177, 183f., 189, 262, 266, 269f., 274, 276, 280f., 283, 287, 291ff.
- Bolzanos Stiftung** 135
- Bolzanos Strenge** 9, 87f., 105
- Bolzanos Testament** 35, 143f.
- Bolzanos Werke**
- Abschriften 31, 113, 116, 128, 138, 142, 215, 249, 255
 - Anonymität 16, 19, 133, 223, 259
 - Anzeigen 15, 22, 25, 29, 55, 63, 128, 166
 - Freixemplare 16, 70, 133f.
 - Gesprächsform 23, 231, 281, 285, 289, 299, 301
 - Neuauflagen 9f., 18, 22, 49, 89f., 109f., 125, 127, 257
 - Rezensionen 14, 22, 25, 34, 38, 41, 47f., 81, 126, 133, 157, 180, 250
 - Titel 13, 139–142, 145f.
 - Umarbeitungen 13ff., 18, 21, 31, 41, 53, 72, 216, 225, 227
 - Verkauf 14f., 23ff., 29, 48, 63f., 70, 74, 94, 128, 134f., 137, 139, 143, 148, 162
 - Vorreden 22, 95, 107, 112, 139, 185
 - Vorsicht 9, 31, 223
 - Werbung 10
- Botanik** 289
- Charakter** 52, 56f., 60, 98, 107, 143, 223, 277, 288, 298
- Chemie** 289
- Dänische Preisfrage** 97, 100, 112, 122, 132f., 146, 152, 154, 167, 170, 223, 228, 279, 285, 294f.
- Demonstrativpronomen** 159
- Denken** 75, 77, 82, 167, 206, 225, 263
- Determinismus** 13, 69
- Deutscher Idealismus** 22, 112, 125
- Dichtung/Literatur** 12f., 20, 35, 57, 75, 90f., 114, 121, 155, 191, 194, 196f., 200, 207, 218f., 230, 236f., 240, 248, 255, 259, 282, 299
- Eigentum** 12, 21, 210
- Eisenbahn** 37, 46, 61, 160, 171, 227, 283